

# HANSE 350



DIE DREI HANSE-YACHTEN UNTER  
40 FUSS LÄNGE BIETEN SEGELSPASS OHNE STRESS.  
DETLEF JENS SEGELTE SIE VOR GENUA

# EINFACH GUT



Drei Yachten, drei Gemeinsamkeiten: Sie sind etwas kantig, ungewöhnlich, erfolgreich. Gleiches könnte man auch über ihren Macher sagen, über Michael Schmidt, den Boss von Hanse Yachts AG. Der ersegelte schon als zehnjähriger Kieler Jung seinen ersten Regattapreis im Optimisten. Nach diesem frühen Erfolgserlebnis hat er das Segeln zu seinem Lebensinhalt gemacht, wenn auch auf ungewöhnlichen Wegen. Weil er fast immer das getan hat, was er gerade wollte. Das sieht man auch den Booten an, die heute auf seiner Werft gebaut werden: Diese Schiffe sind eigenwillig und kommen ganz selbstbewusst dahergesegelt.

So wie Schmidt eben auch. Zuweilen schipperte er recht hart am Wind, wie man es an der Küste so schön umschreibt; mutig und visionär war er dabei immer. Schon Anfang der Achtzigerjahre versuchte er, mit einiger Unterstützung von Porsche und Lufthansa, eine erste deutsche America's Cup-Kampagne ins Rollen zu bringen, damals noch in 12-m-R Yachten. Beim Regattasegeln blieb er erfolgreich, beispielsweise als zweifacher Sieger des Admiral's Cup (1983 mit der »Düsselboot«, 1985 mit der »Rubin«), der ja einst als Weltmeisterschaft der Hochseesegler galt. So eine Persönlichkeit möchte natürlich nicht gerne verlieren, weder auf dem Wasser noch an Land.

## HANSE 320

Auf die Boote übertragen, könnte dies heißen: Zuallererst segeln sie sehr gut. Etwas anderes wäre hier undenkbar, schließlich sind es Segelboote, die von ausgewiesenen Seglern gemacht sind. Bei Hanse segelt ja nicht nur der Chef, sondern (fast) jeder. Erfolgreich sind die Boote, unbestreitbar – Regatten wurden schon einige mit Hanse-Yachten gewonnen, verkauft werden sie auch gut. Denn es sind keine elitären »One-off«-Entwürfe für einige wenige, sondern sehr gute Allround-Boote für viele. Dennoch gibt es hier, dank des »Hanse Yacht Konfigurators«, einige Möglichkeiten der Wahl, Wege zu einer zumindest gewissen Individualisierung der Boote.

### Die drei Kleinen

Diese drei »kleinen« Hanse sind alle schon ziemlich groß: die 320 (9,55 Meter), 350 (10,50 Meter) und 370 (11,25 Meter). Sie kosten, grob gesagt, zwischen gut 60.000 und rund 100.000 Euro. Alle haben das gleiche Konzept: Sie sollen einfach und schön zu segeln sein. Wichtig ist dabei vor allem das »Einfach«; stressfrei soll es immer sein und dem Eigner dadurch auch die Möglichkeit eröffnen, ganz spontan, alleine oder zu zweit, nach Feierabend noch mal schnell eine Stunde in den sommerlichen Sonnenuntergang zu segeln. Aber das eben nicht mit einer Jolle, sondern mit einer Yacht, die auch noch mehr kann. Immer weiter zu segeln zum Beispiel, oder der Familie während des Urlaubs ein nettes und komfortables Quartier zu sein.

Alle drei Yachten haben jeglichen überflüssigen Schnickschnack über Bord geworfen. Modern und funktional sind sie gestylt, die Trimm-Möglichkeiten am Rigg sind auf die

# HANSE 370



wesentlichen Funktionen beschränkt: Mit Baumniederholer, Schot, Fallspannung und Unterliekstrecker kann man aber schon viel ausrichten. Dahinter steckt ein einfacher Gedanke: Diese Boote sollen nicht kompliziert sein. Damit man auch nicht zu viel falsch machen kann. Welcher gelegentliche Familiensegler schafft es schon, das filigrane und komplexe Rigg einer modernen Rennyacht zu trimmen? Auf einer Hanse braucht man also keine Experten und kann dennoch gut und schnell segeln. Schnell auch dank der Linien, die vom Büro Judel/Vrolijk und Co. stammen, den »Hausdesignern« von Hanse. Immerhin haben Michael Schmidt und Rolf Vrolijk, als sie noch an den Anfängen ihrer jeweiligen Karriere standen, so einige seglerische Abenteuer gemeinsam bestanden. Solche Erlebnisse verbinden.

Auch unter Deck »funktionieren« diese Boote. Dass sie nichts für Traditionalisten sind, macht schon das äußere Bild deutlich. Diese moderne Linie setzt sich unter Deck konsequent fort, man könnte sich hier eher wie in einer hellen Lounge fühlen. Doch trotz des zeitgemäßen Stylings, und auch das ist typisch für Hanse, sind diese Einrichtungen auch funktionell. Man kann beim Segeln und auf See hier leben, schlafen, kochen und essen. Das ist heute leider nicht immer und auf jedem Schiff selbstverständlich, obwohl es nur kleine Dinge sind, die dies ermöglichen: die richtige Dimensionierung der Einrichtung, Handläufe und Haltegriffe, Schlingerleisten. Auch hier wird klar: Die Hanse-Leute segeln selbst. Man pflegt zwar den frischen, unbeschwerten Blick auf das Große und Ganze, aber man kennt eben auch die wichtigen Details. Zwar wird bei Hanse nichts nur deswegen so gemacht, weil es eben schon immer so war, aber im Umkehrschluss heißt es

deswegen noch lange nicht, dass gleich alles in Frage gestellt wird. Boote muss man nicht komplett neu erfinden, aber in einzelnen Bereichen lassen sich immer wieder neue Akzente setzen.

So sind alle Hanse-Yachten mit einer nicht überlappenden Selbstwendefock ausgerüstet. Statt bauchiger Genua sorgen bei leichtem Wind Gennaker oder Spinnaker für zusätzlichen Vortrieb, ansonsten sind diese Vorsegel ein Segen für die kleine Crew – jede Hanse, gleich welcher Größe, kann locker alleine oder zu zweit gesegelt werden. Das Aufkreuzen in engen Gewässern wird zum Vergnügen, das Anpassen der Segelfläche an den Wind ein Kinderspiel, dank des gut funktionierenden Einleinen-Reffsystems für die Großsegel. Die Fock bleibt dagegen stehen, wird höchstens flacher getrimmt. Wer jedoch unbedingt eine Genua haben möchte, bekommt auch diese – allerdings gegen Aufpreis.

Was fehlt? Ganz klar: Glamour. Eine Hanse, zumindest die kleinen, haben keinen »Wow-Faktor«. Und die Verarbeitung ist eher robust, es gibt keine feinen, verspielten, versteckten Details, an denen sich der Perfektionist erfreuen kann. Auch das soll nicht so sein, denn sonst könnte das Preis-Leistungs-Verhältnis dieser Boote nicht so günstig sein, wie es nun einmal ist.



Cockpit der Hanse 350. Funktionell und schlicht

### Hanse 320

Schon das Einstiegsmodell bietet eigentlich alles, was die junge segelnde Familie braucht. Äußerlich kompakt und knuffig, bietet sie immerhin zwei Doppelkabinen und einen WC-Duschraum achtern, dazu einen dank der Rumpfenster besonders hellen Salon sowie eine durchaus ausreichend große Pantry. An Deck ist dieses Boot besonders schlicht gehalten, die Großschot wird beispielsweise einfach durch einen Fußblock vor dem Steuerrad gefahren. Dennoch bietet auch diese kleine Hanse schon jede Menge Segelspaß, selbst bei Leichtwind. Dies ist vielleicht die ultimative »Sorgenfrei-Yacht«: kompakt, modern, gut segelnd und geradezu erfrischend, weil sie recht konsequent auf das Notwendige reduziert wurde.

### Hanse 350

Etwas mehr Luft und Raum unter Deck, dank der Schiffslänge ein paar mehr Variationsmöglichkeiten in der Aufteilung unter Deck – das sind, in einem halben Satz, die wesentlichen Unterschiede zur 320. Der Innenraum wirkt, dank cleverer Ideen, besonders hell und luftig, fast wie ein kleines Ferienapartment. Es gibt zwei Achterkabinen (oder nur eine, je nach Wahl) und dazu vorne die Doppelkoje im Vorschiff, der WC- und Duschraum befindet sich ebenfalls



Ohne Genua vor Genua. Die Hanse 350 segelt auch bei Leichtwetter

vorne. Der Salon ist groß, sechs Personen passen zum Essen um den Tisch, die Navigation ist dabei wie auf der alten, einst so erfolgreichen Nicholson 35 angeordnet: Der Navigator sitzt auf dem Salonsofa und blickt nach achtern, zum Niedergang. Clever ist die leicht versetzte Anordnung der Dinette (an Backbord) und eines Sofas gegenüber an Steuerbord. Mit diesem kleinen Trick wird das Raumgefühl im Salon geradezu neu definiert; man erhält quasi zwei getrennte Sitzbereiche – das Sofa zum Entspannen und den Essbereich gegenüber. Auf einem Schiff dieser Größe ein echtes Kunststück!

An Deck dominiert auch hier die Einfachheit, obwohl man wählen kann zwischen Traveller im Cockpit oder einer Schotführung mit einem Traveller vor dem Niedergang. In diesem Falle ist die Schot normalerweise nicht vom Rudergänger aus erreichbar, was beim Einhandsegeln durch den Einsatz eines Autopiloten ausgebügelt werden kann. Oder man leitet die Schoten um, nach achtern auf die Winschen neben dem Rad. Eine etwas provisorische, aber funktionierende Lösung.

### Hanse 370

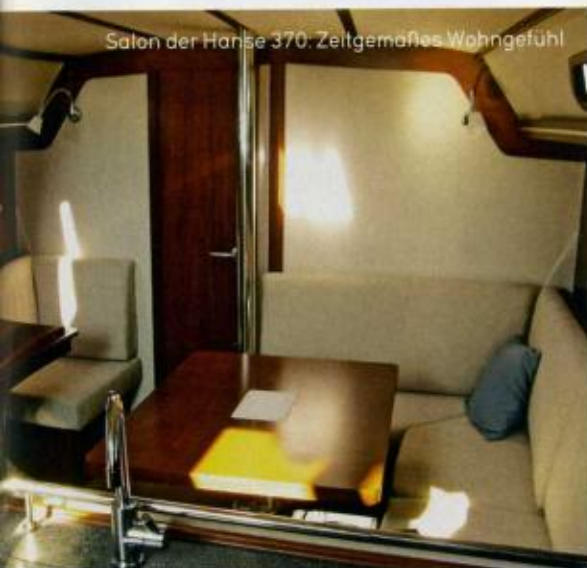
Die Hanse 370 wird schon seit einiger Zeit gebaut, es ist sozusagen die erste Hanse der »neuen Linie«. Jetzt wurde sie überarbeitet, neu ist das komplette Deck mit einem etwas breiteren Aufbau und geraderen Linien. Die von mir gesegele Version hatte drei Kabinen, eine U-Dinette im Salon und gegenüber einen kleinen Tisch mit zwei Sesseln. Der

Sanitärraum befindet sich in dieser Konfiguration mittschiffs. Dennoch ist er hier groß genug – allzu oft ist er eher zu klein, wenn er an dieser Stelle platziert ist. Dazu überzeugt die sehr große und freundliche Vorschiffskabine. Eine andere Option wäre es, mit nur zwei Kabinen auszukommen, dann könnte der WC-Raum nach achtern wandern. Oder ihn mittschiffs belassen, dafür dann eine größere Pantry und eine von innen begehbare Backskiste als Super-Stauraum bekommen. Das Vorschiff bleibt immer, wie es ist.

Das Cockpit der 370 ist ebenfalls sehr groß, auch bei der Schotführung gibt es auch hier verschiedene Möglichkeiten: entweder auf einem Traveller kurz vor dem Niedergang, oder einfach an zwei Punkten dort fest gefahren. In beiden Fällen endet die Schot auf einer Winsch neben dem Niedergang, wieder unerreichbar für den Rudergänger – es sei denn, man leitet sie um auf eine der Winschen achtern. Oder man bestellt die Version mit dem Traveller im Cockpit, dann wird die Schot direkt vor dem Rad durch einen Block auf der Schiene gefahren. Das funktioniert hier vermutlich deshalb ganz gut, weil das Rad nicht zu groß ausfällt und der Steuermann daran vorbei zur Schot greifen kann.

### Fazit

Spaß haben mit einem Segelboot und so gar keinen Stress – in dieser Hinsicht sind die drei kleinen Hanses unschlagbar. Alle drei bieten jeweils ein äußerst attraktives Paket: Hanse-Yachten gewinnen, mit engagierter Crew und entsprechenden Segeln, Regatten. Dazu kommt noch ein zeitgemäßes Wohngefühl unter Deck. Und das alles auch noch zu attraktiven Preisen. ||



Salon der Hanse 370. Zeitgemäßes Wohngefühl



Hanse 320 | 350 | 370

Hanse 320. Einfach nur segeln

Daten	Hanse 320	Hanse 350	Hanse 370
Länge über Alles	9,55 m	10,50 m	11,25 m
Länge der Wasserlinie	8,72 m	9,60 m	10,05 m
Breite	3,30 m	3,55 m	3,75 m
Tiefgang	1,75 / 1,43 m	1,85 / 1,43 m	1,95 / 1,60 m
Verdrängung	ca. 5,2 t	ca. 6,3 t	ca. 7,2 t
Segelfläche am Wind	51 qm	64,8 qm	87,4 qm
Motor	15.3 kW/21 PS	15.3 kW/21 PS	21.3 kW/29 PS
Grundpreis*	60.950 Euro	78.900 Euro	96.800 Euro

hanseyachts.com

\* exkl. MwSt.

## BACHER

Edles aus Edelstahl



Bootsausrüstungen, maßgeschneidert:

Das ist der Bacher-Service. Sitzt perfekt. Erschaffen aus einem faszinierenden Werkstoff: Edelstahl Rostfrei. Edel ausgeführt und anspruchsvoll verarbeitet.

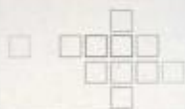


Wir lieben die kreative Herausforderung.

Anker • Badeleiter • Badeplattform • Bugkorb • Bugleiter • Bugreling  
 Bugspriet • Davit • Drehkran • Einstiegsleiter • Fenderkorb • Flaggenhalter  
 Gangway • Geräteträger • Handlauf • Heckkorb • Heckreling • Hecksteg  
 Hundegangway • Kraftstofftank • Leinenrolle • Motorhalterung  
 Radarbügel • Wassertank



Fordern Sie unseren Katalog an.



Höllstraße 14 · D-78333 Stockach  
 Tel.: 0 77 71 / 6 10 07 · Fax: 0 77 71 / 6 10 00  
 www.bacher-edelstahl.de · info@bacher-edelstahl.de